



**Herzlich  
Willkommen**

in der  
**Bücherei  
der  
Humboldt-  
Oberschule**



**Verbund der  
Öffentlichen  
Bibliotheken  
Berlins**

### Allgemeine Informationen

● **WER kann bei uns ausleihen?**

alle Schüler und Lehrer der Humboldt-Oberschule

● **WAS kann man bei uns ausleihen?**

Lehrbücher für den Unterricht  
Schöne Literatur  
Sachbücher

● **WIE kann man bei uns ausleihen?**

Mit dem Leseausweis der öffentlichen Bibliotheken Berlins. Dieser Bibliotheksausweis ist in jeder Berliner Stadtbibliothek erhältlich.

● **WANN kann man bei uns ausleihen?**

in den großen Pausen, also nach der 2. und der 5. Unterrichtsstunde

### Die Räumlichkeiten

● Im **zentralen Raum** der Bücherei befindet sich nicht nur der Computer-Terminal für Ausleihe und Rückgabe, sondern auch die „schöne Literatur“. Hier gibt es ein breites Angebot von Romanen und Jugendbüchern zum Ausleihen.

● Im **Lesesaal** stehen viele Sachbücher zu allen Unterrichtsfächern bereit. Du kannst dort z. B. ein Referat vorbereiten oder die Freistunde mit Lesen verbringen. Die Einrichtung von Computerplätzen (mit Online-Katalog OPAC) ist in Vorbereitung. Öffnungszeiten und Namen der Aufsicht führenden Lehrer finden sich an der Tür zum Lesesaal.

● Im **Magazin** werden die im Unterricht eingesetzten Lehrbücher vieler Fachbereiche aufbewahrt, sofern sie nicht gerade an Schüler verliehen sind. Dieser Raum ist nicht öffentlich.

### Ausleihe, Verlängerung, Gebühren

● **Lehrbücher** für den Unterricht:

Ausleihfrist 400 Tage, Verlängerung nicht möglich

● **Schöne Literatur/Sachbücher:** Ausleihfrist 4 Wochen, Verlängerung: 2x möglich (falls nicht vorbestellt)

● Verlängern kannst du nicht nur in der Schule, sondern auch im **Internet** unter [www.veebb.de](http://www.veebb.de) (Benutzernummer + Passwort)

● Dort kannst du auch nachschauen, wann die **Ausleihfrist** abläuft.

● Abgabetermin trotzdem verpasst? Wie in allen (öffentlichen) Bibliotheken fallen dann auch bei uns **Gebühren** an. Sie müssen in der **Humboldt-Bibliothek** in Tegel beglichen werden.

## Was passiert ...

### ... wenn ich mein Buch mit dem eines Mitschülers verwechsle?

- Wenn du das Buch zurückgibst, gilt es als Rückgabe für deinen Mitschüler. Für den Computer bist du dein Buch dann weiterhin schuldig. Um Verwechslungen vorzubeugen, solltest du auf jeden Fall in die Schulbücher, die du mit dem Bibliotheksausweis bei uns ausgeliehen hast, deinen **Namen schreiben**.

### ... wenn ich trotz aller Vorsicht das Buch eines Mitschülers abgebe?

- Der Computer registriert dann eine Rückgabe für deinen Mitschüler, jedoch nicht für dich. Normalerweise wird der Lehrer am Computer dich fragen, ob der angezeigte Name deiner ist. Dann bemerkst du den Irrtum sofort. Jetzt musst du herausfinden, mit wem du dein Buch vertauscht hast.

- Außerdem bekommst du als Nachweis für jede Rückgabe einen **Beleg**.

Es ist wichtig, ihn immer gut aufzuheben, denn es kann z. B. passieren, dass der Mitschüler dein Buch verliert. Der Computer wird deinen Namen mit diesem Verlust in Verbindung bringen, und der Beleg ist dann sehr hilfreich. Er weist nach, wessen Konto durch die Rückgabe entlastet worden ist.

### ... wenn ich ein Schulbuch verliere?

- Sollte das Buch tatsächlich nicht mehr auffindbar sein, so musst du es ersetzen. Dies besprichst du am besten mit Frau Kaunat oder Herrn Hesse.

## Zu guter Letzt:

### Aufkleber für den Buchfonds

- Die meisten Eltern entscheiden sich gegen eine Anschaffung von Schulbüchern für 100 Euro und für die Einzahlung von 60 Euro in den Buchfonds der Humboldt-Oberschule.

- Ihre Kinder bekommen dann nicht nur einige, sondern alle notwendigen Schulbücher von der Bücherei der Humboldt-Oberschule ausgeliehen.

- Um diese Ausleihe schnell und unkompliziert zu gestalten, erhält jedes Buchfondsmitglied einen **farbigen Aufkleber** für den Bibliotheksausweis. Daher kann die Ausleihe für Buchfondsschüler nur mit dem Ausweis erfolgen.

*pkaunat*



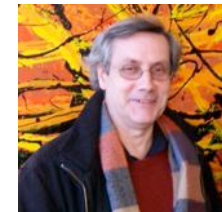
## Das Bücherei-Team:



Herr Hesse



Frau Kaunat



Herr Reinsbach



Frau Horbank



Herr Zschunke



Herr Müller



Herr Noack



Frau Landmann